



Die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ (vorne) erreichte beim letztjährigen 24-Stunden-Klassiker in den belgischen Ardennen Rang drei.

Foto: bylogi/Schmitz

## Land und Stolz peilen in Spa Siege an

Motorsport: Niederdreisbacher Team und Brachbacher Pilot gehen beim 24-Stunden-Rennen in den Ardennen an den Start

■ **Spa-Francorchamps.** Nach den Klassikern bei den 24 Stunden von Le Mans und der Hatz zweimal rund um die Uhr auf dem Nürburgring steht innerhalb weniger Wochen der nächste Langstrecken-Höhepunkt der Tourenwagen- und GT-Elite im europäischen Motorsport auf dem Programm. Mit den „Total 24 Hours of Spa“ schließt sich der Kreis der klassischen Langstreckenrennen an diesem

Wochenende in den belgischen Ardennen. Auf der sieben Kilometer langen Grand-Prix-Strecke in Spa-Francorchamps stehen dabei zwei der heimischen Motorsportakteure im Blickpunkt des Geschehens.

Der Brachbacher Luca Stolz möchte nach seinem dritten Rang bei den 24 Stunden am Nürburgring mit seiner Mercedes-AMG-Mannschaft von Black Falcon am liebsten erneut nach ganz oben

aufs Treppchen. Zusammen mit Maro Engel und dem Niederländer Yelmer Buurman bildet der 22-Jährige ein routiniertes und sehr schnelles Fahrertrio, dem ein Kampf um den Gesamtsieg absolut zuzutrauen ist. Wie auch in der Blancpain-GT-Endurance-Serie, zu der die 24-Stunden-Ausgabe von Spa ebenfalls zählt, trägt der AMG Mercedes GT3 des Black-Falcon-Trios die Startnummer 4.

Die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ will am Ende ebenfalls die höchste Stufe des Siegerpodests besteigen dürfen. Das Team rund um Wolfgang und Christian Land wird auch in Belgien einen seiner Audi in den grün-weißen Farben an den Start bringen. Den Montaplast-Audi R8 LMS mit der Startnummer 129 pilotieren der Düsseldorfer Christopher Mies und

der Schweizer Ricardo Feller. Verstärkt wird das Duo vom dreimaligen Argentinier Jose Maria „Pecho“ Lopez. Der Tourenwagen-Weltmeister und FIA-WEC-Vizechampion greift erstmals ins Steuer des Audi R8 LMS GT3.

Nach der traditionellen Parade am Mittwoch und den Freien Trainings am Donnerstag geht es nun mit den Rennen am Samstag ab 16.30 Uhr ans Eingemachte. *jogi*

### Kompakt

#### Wirges: Verhandlung steht am Dienstag an

■ **Fußball.** Am Dienstag (18.30 Uhr) wird im Sitzungssaal der VG Weißenthurm verhandelt, in welcher Liga die Spvgg Wirges kommende Saison antritt. Die EGC strebt eine Aufnahme in die Rheinlandliga an. Hintergrund ist die Abmeldung der TuS Koblenz II aus der Rheinlandliga, woraufhin der SV Windhagen nach Präsidiumsbeschluss in der Liga blieb. Die Spvgg sagt nun: Wäre diese Entscheidung, die nicht der Spielordnung entspricht, nicht so ausgefallen, dann wäre Koblenz II Letzter der Saison 2018/2019 und die EGC Viertletzte – und damit nicht abgestiegen.

#### Lucas Moritz Schuhen erreicht das A-Finale

■ **Leichtathletik.** Lucas Moritz Schuhen von der LG Sieg hat sich in der brütenden Hitze von Ulm für das A-Finale der Jugend U 18 über 400 Meter qualifiziert. Schuhen belegte im vierten und letzten Vorlauf mit einer Zeit von 49,85 Sekunden den zweiten Platz und zählt damit zu den Gesetzten für den Endlauf, der am heutigen Samstag ab 17.15 Uhr über die Bühne gilt. Als Favorit gilt nach den Leistungen vom Freitag der Saarländer Max Tank, der mit 48,36 Sekunden als einziger Läufer unter der 49-Sekunden-Marke blieb. *rwe*

#### Staffeltag findet in Liebscheid statt

■ **Fußball.** Der Staffeltag des Fußballkreises Ww/Sieg findet am Montag, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Liebscheid statt. Auf der Tagesordnung steht auch die Festlegung des Rahmenspielplans für die kommende Runde.



Auf der Maschine des Betzdorfer Teams „Yamaha Romero“ zählt Daniel Heinze zu den stärksten Fahrern der Moto German Masters. Ein Sturz kostete den Waldbröler nun jedoch wertvolle Punkte.

Foto: racepixx.de

## Nach Sturz ist der Titel so gut wie futsch

German Moto Masters: Daniel Heinze fährt in der Slowakei mit beschädigter Maschine immerhin elf Punkte ein

■ **Bratislava.** Das vierte Rennen des Jahres in der neu geschaffenen German-Moto-Masters-Serie führte den Waldbröler Daniel Heinze in die Nähe der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Auf dem Slovakiaring sicherte sich der 30-Jährige auf seiner Maschine des Betzdorfer Teams „Yamaha Romero“ weitere wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft.

Nach den ersten Trainings auf der 5,922 Kilometer langen Piste fühlte sich Heinze bereits gut ge-

rüstet für die Qualifikation. Mit einer Rundenzeit von 2:12,944 Minuten sicherte er sich auf gebrauchten Reifen dann auch den zweiten Startplatz, hinter dem „Pole-Setter“ Marc Bornhäuser.

Im ersten Rennen legte Heinze einen guten Start hin, war in der letzten Kurve der ersten Runde jedoch nach einem Zweikampf in einen Unfall verwickelt, bei dem er zu Sturz kam und seine Yamaha R6 starke Schäden davontrug.

Nach vielen Stunden Reparatur

stellte der Waldbröler wieder alles auf Angriff. Im zweiten Rennen stellte sich jedoch schnell heraus, dass seine Maschine nicht mehr die volle Leistung erbringen konnte. Trotz klarer technischer Unterlegenheit reichte es am Ende immerhin noch zum fünften Platz und elf Punkten für die Gesamtwertung. Den Sieg im zweite Lauf fuhr erneut Bittrich ein. „Dank tollem Teamwork mit einigen Kollegen konnten wir das Bike wieder aufbauen, aber der Motor war einfach

in keinem guten Zustand mehr“, erklärte Heinze hinterher.

In der Gesamtwertung belegt er nach sieben von zehn Rennen mit 101 Punkten den zweiten Platz, 53 Zähler hinter dem Führenden Michael Bittrich. Während die Meisterschaft damit so gut wie entschieden ist, wird es für Heinze in den verbleibenden drei Rennen vorwiegend darum gehen, Platz zwei zu verteidigen. Denn mit 97 Punkten liegt Deniz Sayki als Drittplatzierter in Lauerstellung. *red*

## Erstes VG-Pokalturnier wirft seine Schatten voraus

Tennis: Wettbewerb auf der Anlage der ASG Altenkirchen ist für Mitte August geplant

■ **Altenkirchen.** Was die Fußballer können, das können wir auch – frei nach diesem Motto haben sich einige Tennisvereine zusammengeschlossen, um ein Pokalturnier der zukünftigen Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld auf die Beine zu stellen. Die Idee habe es bereits seit längerem gegeben, nun folge die Umsetzung, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Wettbewerb, der am Wochenende des 17./18. August auf

der Anlage der ASG Altenkirchen („Auf dem Altdriesch“) über die Bühne gehen soll, richtet sich an Spielerinnen und Spieler des SSV Weyerbusch, der Wiedbachtaler Sportfreunde Neitersen, der ASG Altenkirchen, des TC Flammersfeld und des TC Horhausen und wird als offenes Doppel-Turnier ausgetragen. Geplant sind Konkurrenzen für Frauen, Männer, Mixed und U18. Je nach Teilnehmerstruktur werden nach Anmel-

deschluss unter Berücksichtigung des Alters und der Spielstärke Gruppen gebildet, gespielt wird im „Champions-Tie-Break“. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 11. August.

Zur Anmeldung wurden Vordrucke erstellt, die bei den teilnehmenden Vereinen angefragt werden können. Für die Teilnahme am Turnier wird kein Startgeld erhoben, die Bälle werden von den Vereinen gestellt.



## Sven Schlicht verlängert Vertrag um zwei Jahre

Eishockey: Führungsspieler bleibt dem EHC erhalten

■ **Neuwied.** Einer der dienstältesten Neuwieder Eishockeyspieler bleibt dem EHC treu: Sven Schlicht, der in der Saison 2014/2015 noch zu Oberligazeiten aus Bad Nauheim an den Rhein kam, hat seinen Vertrag bei den Bären um zwei weitere Jahre verlängert. Der vielseitig einsetzbare Führungsspieler musste in der abgelaufenen Spielzeit verletzungsbedingt lange Zeit pausieren und ist jetzt noch heißer, an seine erfolgreiche Vergangenheit bei den

Deichstädtern anzuknüpfen. „Sven ist auf und neben dem Eis unfassbar wichtig für unsere Mannschaft. Er ist ein Spieler wie ihn sich jeder Trainer wünscht – aber nur im eigenen Team. Wenn ein Spieler so lange einem Verein die Treue hält, ist das ein klares Bekenntnis“, sagt Neuwieds Teammanager Carsten Billigmann über den 27-Jährigen, dessen Zwillingbruder Dennis seinen Kontrakt beim EHC Neuwied bereits zuvor verlängert hatte. *red*

## SG Altenkirchen befindet sich in einer Phase des Umbruchs



■ **Altenkirchen.** Nach den Abgängen zahlreicher Spieler, die das Gesicht des Fußball-Rheinlandligisten SG Altenkirchen/Neitersen in den vergangenen Jahren geprägt haben, waren die Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal zum Handeln gezwungen. Das taten die Verantwortlichen um den SG-Vorsitzenden Marco Schütz gemeinsam mit dem neuen Trainerduo Akin Kilic/Nico Hees und zogen

diese Neuzugänge an Land, die dabei helfen sollen, den recht großen Umbruch innerhalb der Mannschaft erfolgreich zu gestalten. Auf dem Foto zu sehen sind, hinten von links: Co-Trainer Nico Hees, Tom Pirsljin, Matthias Keller, Thomas Hombeuel, Colin Remy, Trainer Akin Kilic; vorne von links: Pascal Wycisk, Justus Stühn, Ivan Tissen, Moritz Stühn. Es fehlt: Marvin Scherreiks. *hun*

Foto: bylogi

Sven Schlicht (rechts) steht seit der Saison 2014/15 für die Bären auf dem Eis.

Foto: EHC Neuwied/Weiss